

Inhaltsverzeichnis

1	Lernende und Lehrende	1
1.1	Die Lernenden	2
1.1.1	Die Vielfalt der Einflussfaktoren	2
1.1.2	Biologische Grundausstattung	3
1.1.3	Spracherlernung	4
1.1.4	Motivation und Einstellung	6
1.1.5	Das Alter der Lernenden	7
1.1.6	Gender	10
1.2	Die Lehrenden	11
	Literatur	14
2	Sprach(en)erwerb	17
2.1	Natürlicher Erwerb und gesteuertes Lernen	18
2.1.1	Natürlicher Erwerb	19
2.1.2	Gesteuertes Lernen in Institutionen	22
2.1.3	Intentionales, inzidentelles und intentional-inzidentelles Lernen	23
2.2	Erst-, Zweit- und Fremdsprache sowie Mehrsprachigkeit	24
2.2.1	Erstspracherwerb	24
2.2.2	Bilingualismus	26
2.2.3	Mehrsprachigkeit	29
2.2.4	Deutsch als Zweit- und Fremdsprache	30
2.3	Deutsch als Fremdsprache als wissenschaftliches Fach	34
	Literatur	35
3	Texte, Lehrwerke, Medien	39
3.1	Welche Texte brauchen die Lernenden?	40
3.1.1	Medial und konzeptionell schriftliche und mündliche Texte	41
3.1.2	Authentische Texte und Lehrbuchsprache	45
3.2	Lehrmaterial	47
3.2.1	Bestandteile eines Lehrwerks	47
3.2.2	Aufbau des Lehrwerks	49
3.2.3	Wie zielgruppenbezogen sind die Lehrwerke?	51
3.2.4	Funktion von Lehrmaterial	53
3.2.5	Die sogenannten Lehrwerkgenerationen	54
3.2.6	Zusatzmaterial	54
3.3	Lehrmaterialanalyse	55
3.4	Medien im DaF-Unterricht	58
3.5	Fremdsprachenlernen und die digitalen Medien	60
3.5.1	Digitales Lehr- und Lernmaterial	61
3.5.2	Kommunikation und Kooperation digital	65
	Literatur	72

4	Umfassende Konzepte der Fremdsprachenvermittlung	75
4.1	Die Grammatik-Übersetzungs-Methode	78
4.2	Die direkte Methode	80
4.3	Die audiolinguale Methode	81
4.4	Die audiovisuelle Methode	84
4.5	Unabhängigkeit von der Entwicklung in den Bezugswissenschaften	85
4.6	Der kommunikative Ansatz	87
4.7	Der interkulturelle Ansatz	91
4.8	Aufgabenorientierung als Kernkonzept des Fremdsprachenunterrichts	95
4.9	Alternative Methoden	98
4.10	Performatives Fremdsprachenlernen	101
4.11	Die den Fremdsprachenunterricht leitenden Prinzipien	103
	Literatur	105
5	Lehr- und Lernformen	109
5.1	Sozialformen	110
5.1.1	Frontalunterricht	111
5.1.2	Gruppenarbeit/kooperatives Lernen	112
5.1.3	Arbeit mit Großgruppen	116
5.2	Arbeitsformen	118
5.2.1	Übungen und Aufgaben	118
5.2.2	Projekte	124
5.2.3	Spiele	126
5.3	Allein und gemeinsam lernen, virtuell und an einem Ort	128
5.3.1	Allein und gemeinsam lernen	128
5.3.2	Präsenzlernen, virtuelles Lernen, Blended Learning	130
5.4	Lernstrategien und Lernerautonomie	132
5.5	Lernen im Tandem	135
	Literatur	136
6	Rezeption und Produktion von gesprochenen und geschriebenen Texten	139
6.1	Klassifizierung der Fertigkeiten	140
6.2	Die rezeptiven Fertigkeiten	141
6.2.1	Das Lesen von fremdsprachigen Texten	141
6.2.2	Hörverstehen	144
6.2.3	Verstehensstile und -strategien	145
6.2.4	Aufgaben zur Förderung des Verstehens	146
6.3	Die produktiven Fertigkeiten	149
6.3.1	Schreiben	149
6.3.2	Mündliche Kommunikation	152
6.3.3	Eigenständiger Gesprächsunterricht?	154
6.4	Übersetzen/Sprachmitteln	157
	Literatur	161

7	Norm, Fehler, Korrektur	163
7.1	Lernziel schriftsprachlicher Standard?	164
7.2	Abweichungen von der Norm	166
7.3	Ursachen für Fehler	168
7.4	Korrektur	169
	Literatur	172
8	Sprache und Kommunikation als Lerngegenstand und Teil des Lernprozesses	175
8.1	Sprache und Welt im Fremdsprachenunterricht	176
8.2	Didaktische Herangehensweisen	177
8.3	Aussprache	180
8.4	Flüssigkeit	185
8.5	Wortschatz	186
8.6	Grammatik	195
8.6.1	Didaktische Grammatik	197
8.6.2	Präsentation der Grammatik	200
8.6.3	Grammatikprogression	203
8.7	Interaktion	206
	Literatur	209
9	Landeskunde/Kulturstudien	213
9.1	Landeskunde in natürlichen Erwerbskontexten	214
9.2	Landeskunde außerhalb des deutschsprachigen Raums	216
9.3	Unterschiedliche prototypische Vorgehensweisen bei der Vermittlung von Landeskunde	217
9.3.1	Schwerpunkt Faktenvermittlung	218
9.3.2	Schwerpunkt Alltag	220
9.3.3	Schwerpunkt Interaktion von Eigenem und Fremdem	221
9.3.4	Schwerpunkt Begegnungen	223
9.4	Kulturelle Vielfalt und homogenisierende Darstellung	226
9.5	Das Spiel mit nationalen Stereotypen	228
9.6	Auswahl von Gegenständen	231
9.7	„Landeskunde“ und/oder „Kulturstudien“	233
9.8	Die Plurizentrik des deutschsprachigen Raums	234
9.9	Höflichkeit als sprachlicher und landeskundlicher Gegenstand	237
	Literatur	240
10	Die Arbeit mit literarischen Texten	245
10.1	Argumente für und gegen die Verwendung literarischer Texte	246
10.2	Literatur in der Spracharbeit	248
10.2.1	Grammatikvermittlung	252
10.2.2	Landeskundevermittlung	253
10.2.3	Lesen	255
10.3	Kanon im Germanistik-Studium außerhalb des deutschsprachigen Raums	257

10.4	Kinder- und Jugendliteratur	259
10.5	Bildende Kunst, Musik, Kabarett	261
	Literatur	264
11	Die Bedeutung anderer Sprachen und Kulturen	267
11.1	Kontrastivität in der fremdsprachendidaktischen Diskussion	268
11.2	Die Kontrastivitätshypothese	269
11.3	Gegenbewegungen zur Kontrastivitätshypothese: Identitätshypothese und Interlanguage-Hypothese	272
11.4	Deutsch als weitere Fremdsprache	274
11.5	Einbeziehung der Pragmatik	279
11.6	Kulturspezifische Sprachlernerfahrungen?	281
	Literatur	282
12	Spezielle Zielgruppen und Lernziele	285
12.1	Das Zusammenspiel von Sprach- und Fachunterricht	287
12.2	Fachsprachenvermittlung	289
12.3	Wissenschaftssprache Deutsch	291
12.4	Studienbegleitender DaF-Unterricht	297
12.5	Berufsbezogener DaF-Unterricht	298
	Literatur	300
13	Diagnose und Bewertung	305
13.1	Die Niveaustufen des Europäischen Referenzrahmens	306
13.2	Arten und Funktionen von Tests	311
13.3	Sprachprüfungen als Voraussetzung für die Aufnahme eines Studiums an einer deutschen Universität	316
13.4	Vielfalt der Sprachprüfungen für Deutsch als Fremdsprache	319
	Literatur	323
14	Schluss	325
	Serviceteil	
	Grundlagenwerke, Bibliographien, Zeitschriften	330
	Institutionen	333
	Sachregister	335